

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **79 (1992)**

Heft 9: **Sprachsituation - Sprachwandel - Sprachfähigkeiten (2)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## Zu diesem Heft

Liebe Leserin, lieber Leser

Dieses Heft der «schweizer schule» bringt – wie angekündigt – den zweiten Teil der Beiträge zum Thema «Sprachsituation – Sprachwandel – Sprachfähigkeiten».

Die beiden Hauptbeiträge von Markus Nussbaumer und Peter Sieber und von Cornelia Hanser geben einen ersten Einblick in die Ergebnisse des Nationalfonds-Forschungsprojektes «Muttersprachliche Fähigkeiten von Maturanden und Studierenden in der Deutschschweiz».

Das hier ermittelte aktuelle Bild des Umgangs mit der Sprache zeigt, dass der pauschale Vorwurf, die junge Generation beherrsche die Sprache nicht, völlig daneben geht. Gleichwohl ist gezielte Sprachförderung in den Schulen und auch an den Hochschulen (weiterhin) vonnöten. Die differenzierten Schlussfolgerungen zeigen die Richtung an...

Der Zufall will es, dass wir in diesem Heft auch eine Darstellung der Vorschläge zur Rechtschreibreform bringen können. Diese wurden von internationalen Expertengruppen zuhanden der in den drei Ländern Deutschland, Österreich und Schweiz zuständigen Regierungen erarbeitet, die jetzt entscheiden müssen. Horst Sitta – zusammen mit Peter Gallmann Autor dieses Beitrages – hat seinerzeit in Heft 4/88 der «schweizer schule» eine Zwischenbilanz der Orthographiereformbemühungen gegeben, die (vergleichend) nachzulesen sich lohnt.

Leza M. Uffer

# schweizer schule

79. Jahrgang Nr. 9  
14. September 1992

## STICHWORT

*Joe Brunner:*  
**Die dänische Nachschule** 2

## SPRACHSITUATION – SPRACHWANDEL – SPRACHFÄHIGKEITEN

*Markus Nussbaumer/Peter Sieber:*  
**Wie steht es um die Sprachfähigkeiten der  
MaturandInnen und StudienanfängerInnen?** 3

*Cornelia Hanser:*  
**«Man versteht doch, was gemeint ist!»  
oder: Schreiben im naturwissenschaftlichen  
Unterricht** 15

*Ursula Renz:*  
**Hommage an den Literaturunterricht** 23

## RECHTSCHREIBREFORM

*Peter Gallmann/Horst Sitta:*  
**Orthographiereform – ja bitte** 24

## RUBRIKEN

**Bücher** 33

**Schulszene Schweiz** 35

**Blickpunkt Kantone** 37

**Anschlagbrett** 41

## SCHLUSSPUNKT

*Andreas Grosz:*  
**Die Hochzeit des Lehrers** 44

Das **Impressum**, die **Adressen der Autoren**  
sowie die **Vorschau auf Heft 10/92** finden sich  
auf der 3. Umschlagseite